

Pressemitteilung

Von der Ernte bis zum Stecker: Plastimagen 2026 in Mexiko

ENGEL zeigt Lösungen für Großserie und Präzisionsfertigung an vier live produzierenden Exponaten

Schwertberg/Österreich – Oktober 2026

Eine Transportkiste für die Landwirtschaft und ein Steckverbinder für die Automobilindustrie stehen für zwei wichtige Anwendungen im mexikanischen Markt. Beide verlangen wirtschaftliche Fertigung in hohen Stückzahlen. Zwei weitere Exponate richten den Blick auf Präzision: eine Seifenschale aus Silikon und ein Spritzenkolben für eine medizinische Anwendung. Mit EVA, dem ENGEL Virtual Assistant, zeigt das Unternehmen zudem, wie künstliche Intelligenz künftig im Produktionsalltag helfen kann.

Vom 10. bis 13. November 2026 wird der ENGEL Stand im Centro Citibanamex in Mexiko-Stadt zum Treffpunkt für konkrete Produktionsfragen: Was lässt sich in der eigenen Fertigung besser machen? Vier laufende Maschinen zeigen auf 480 m² Lösungen für unterschiedlichste Kundenbedürfnisse – und liefern Gesprächsstoff für einen praxisnahen Austausch mit den ENGEL Experten.

Hohe Stückzahlen, kontrollierte Kosten

Für Hersteller von Transportkisten zählt nicht allein der Ausstoß. Die Kisten müssen im Einsatz bestehen, während Materialverbrauch und Energiebedarf gering und die Stückkosten wettbewerbsfähig bleiben. An einer Anwendung für einen Kunden aus Michoacán zeigt ENGEL, wie die **WINTEC t-win 6500** diese Anforderungen unterstützt: Die standardnahe

Zweiplattenmaschine mit 6.500 kN Schließkraft ist auf hohe Produktionsmengen ausgelegt. Kurze Trockenlaufzeiten und hohe Verfügbarkeit schaffen die Grundlage für mehr Ausstoß; die kompakte Bauweise spart Hallenfläche. Robuste Technik und gut zugängliche Wartungspunkte helfen, Stillstandszeiten zu begrenzen – ohne dass Verarbeiter in teure Sonderausstattung investieren müssen.

Auch bei Steckverbindern für die Automobilindustrie entscheiden stabile Prozesse und niedrige Stückkosten über die Wettbewerbsfähigkeit. Bei der vollelektrischen **WINTEC e-win 1800** trifft Großserie auf hohe Verfügbarkeit: Die Maschine ist auf die Anwendung dimensioniert und kommt ohne unnötige Sonderausstattung aus – das hält Investitionskosten und Betriebsaufwand im Blick. Was die Fertigungszelle leisten kann, zeigen die Produktionsdaten: Mit 128 Kavitäten und einer Zykluszeit von acht Sekunden entstehen 57.600 Bauteile pro Stunde. Auf der Plastimagen ist die e-win erstmals in Mexiko zu sehen.

Präzision dort, wo das Bauteil sie verlangt

Rutschfest, leicht zu reinigen und schonend für Oberflächen: Eine Seifenschale aus Flüssigsilikon zeigt den Nutzen des Materials im Sanitärbereich. Für ihre Serienfertigung zählt zugleich, die geforderte Qualität über viele Zyklen hinweg reproduzierbar zu erreichen. ENGEL setzt dafür die vollelektrische **e-mac 165/110 LIM** mit einem Zweikavitätenwerkzeug von KIPE Molds ein; die Zykluszeit beträgt 51 Sekunden. Der Kaltkanal vermeidet Angussabfall und hilft, Materialkosten zu begrenzen. Ein viper 12 entnimmt die Teile innerhalb des Schutzgitters und legt sie auf einem Förderband ab – so bleibt die automatisierte Fertigungszelle kompakt.

Bei Spritzenkolben für medizinische Anwendungen zählt eine gleichbleibende Bauteilqualität über viele Produktionszyklen. Auf der Plastimagen zeigt ENGEL die **victory electric 220** bei der Fertigung eines solchen Bauteils aus Polypropylen. Ihre holmlose Schließereinheit erleichtert den Zugang zum Werkzeug und bietet Platz für größere Werkzeuge; die elektrische Spritzeinheit unterstützt eine präzise, energieeffiziente Verarbeitung. Für Verarbeiter bedeutet das mehr Spielraum bei der Auslegung der Fertigungszelle, ohne bei der Reproduzierbarkeit Abstriche machen zu müssen.

Frag doch deine Maschine! KI-Support für die Produktion

Mit EVA, dem ENGEL Virtual Assistant, rückt eine weitere Herausforderung im Produktionsalltag in den Fokus: Wie kommt das passende Wissen schnell zu den Menschen an der Maschine? Mit inject AI verändert ENGEL die Mensch-Maschine-Kommunikation. Statt nach einer allgemeinen Antwort zu suchen, kann das Bedienpersonal eine Frage zur konkreten Fertigung stellen. So funktioniert EVA:

- **Verstehen:** Das Bedienpersonal stellt seine Frage in eigenen Worten – per Text oder Sprache. EVA ordnet sie in den Maschinen- und Auftragskontext ein.
- **Interpretieren:** EVA verknüpft die verfügbaren Daten mit ENGEL Maschinen-, Prozess- und Servicewissen.
- **Erklären und empfehlen:** Der Assistent macht Zusammenhänge verständlich und schlägt den nächsten sinnvollen Schritt vor.
- **Kontrolliert handeln:** Bei freigegebenen Anwendungsfällen bereitet EVA Änderungen vor und übergibt sie erst nach Bestätigung durch den Anwender an die Maschinensteuerung.

Technische Basis ist das ENGEL AI Interface. Es stellt Maschineninformationen über das Model Context Protocol (MCP) strukturiert für freigegebene ENGEL Anwendungen bereit. Das Interface ist für neue ENGEL und WINTEC Spritzgießzellen optional erhältlich und lässt sich bei Bestandsmaschinen mit CC300- oder C3-Steuerung nachrüsten.

Welche Lösung zur eigenen Produktion passt, können Besucher mit den ENGEL Experten auf der Plastimagen besprechen: Stand 813.

Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung einen Beleglink an susanne.schroeder@engel.at oder ein Belegexemplar an: ENGEL Austria GmbH, Susanne Schröder, Ludwig-Engel-Straße 1, A-4311 Schwertberg.

Bilder: ENGEL

Bild 01



Das Werkzeug auf der e-win 1800 ermöglicht die gleichzeitige Fertigung von 128 Steckerkomponenten – bei einer Zykluszeit von 8 Sekunden entstehen so 57.600 Bauteile pro Stunde.

Alt-Text: Geöffnetes Spritzgießwerkzeug mit 128 Kavitäten und weißen Steckerkomponenten in der WINTEC e-win 1800.

Bild 02



Hochvolumenproduktion neu gedacht: Die Komplettlösung aus WINTEC e-win 1800 und neuem ENGEL viper 6 vereint Spritzgießmaschine und Automation in einer aufeinander abgestimmten Fertigungszelle.

Alt-Text: WINTEC e-win 1800 mit linearer Roboterautomation ENGEL viper 6 in einer Produktionshalle.

Bild 03



Die ENGEL victory electric 220 verbindet den freien Zugang zum Werkzeugraum mit einer elektrischen Spritzeinheit für präzise Fertigung. Auf der Plastimagen produziert sie einen Spritzenkolben für eine medizinische Anwendung.

Alt-Text: Grün-graue ENGEL victory electric 220 auf einem Messestand, mit Roboter oberhalb der Maschine und großem Informationsbildschirm rechts.

Bild 04



EVA versteht frei formulierte Fragen, erkennt Abweichungen im Prozess und schlägt konkrete Lösungen vor – ein Assistent, der über klassische Chatbot-Antworten hinausgeht.

Alt-Text: Das Bild zeigt den ENGEL Virtual Assistant EVA, der auf einem Smartphone-Display eine erkannte Prozessabweichung an der Spritzgießmaschine anzeigt und eine Optimierung vorschlägt.

ÜBER WINTEC

WINTEC ist eine Marke der ENGEL-Gruppe und profitiert vom weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk sowie der langjährigen Ingenieurserfahrung des Konzerns.

ENGEL AUSTRIA GmbH

ENGEL ist eines der führenden Unternehmen im Spritzgießmaschinenbau. Die ENGEL Gruppe bietet heute alle Technologiemodule für die Kunststoffverarbeitung aus einer Hand: Spritzgießmaschinen für Thermoplaste und Elastomere und Automatisierung, wobei auch einzelne Komponenten für sich wettbewerbsfähig und am Markt erfolgreich sind. Mit zwölf Produktionswerken in Europa, Nordamerika, Mexiko und Asien (China, Korea) sowie Niederlassungen und Vertretungen für über 85 Länder bietet ENGEL seinen Kunden weltweit optimale Unterstützung, um mit neuen Technologien und modernsten Produktionsanlagen wettbewerbsfähig und erfolgreich zu sein.

Kontakt für Journalisten:

Susanne Schröder, PR-Managerin, ENGEL AUSTRIA GmbH,
Ludwig-Engel-Straße 1, A-4311 Schwertberg/Österreich
Tel.: +49 (0)160 96 29 0536, E-Mail: susanne.schroeder@engel.at

Regionale Ansprechpartnerin in Mexiko:

Casandra Zamudio, Head of Marketing Mexiko
Casandra.Zamudio@engelglobal.com

Rechtlicher Hinweis:

Die in dieser Pressemitteilung genannten Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken und als solche geschützt sein.

www.engelglobal.com